

## MAGAZIN FÜR CAMPING MIT HUND **Dogs**

REISEN  
IN DEUTSCHLAND  
10 beliebte  
Urlaubsziele



ZU GEWINNEN

**FRISCH RECHERCHIERT**  
3 Gratis-Stellplatz-Führer

OUTDOOR-  
ZUBEHÖR

Von Zelt bis  
Feuerstelle



IMPF-CHECK  
Interaktiven  
Reise-Test  
nutzen

VON STRAND BIS FELSENLANDSCHAFT

# Sardinien mit allen Sinnen entdecken

# Ciao bella!

**B**ella Italia, genauer gesagt Sardinia, wie die kleinere der beiden Mittelmeerinseln Italiens auf sardisch genannt wird. Und wer, wie ich, schon vor etlichen Jahren das erste Lateinbuch in den Händen hielt, kann sich vielleicht an dessen Anfangssatz erinnern: „Sardinia Insula est.“ Genau, eine Insel ist es: und was für eine! Goldene Dünen, die letzten Wildpferde Italiens, bizarre Felsformationen und neben der das Auge labenden Küste gibt es ein grünes Zentrum sowie ebenso den Magen verwöhnende Speisen. So zumindest haben Lisa und Dominic sie erlebt, die uns mitnehmen auf ihre Camperreise mit Hund Frau Maier. Noch dazu ist sie camperfreundlich, hat Stellplätze mit wunderbaren Aussichten ebenso im Programm wie Landschaft, Natur und Gastfreundschaft. Wer es lieber nicht ganz so sommerlich, aber dennoch südländisch mag, wählt die Nebensaison zum Erkunden, so wie die drei. Meinen südländischen Hunden könnte es tatsächlich auch im Sommer zu heiß werden dort – aber es gibt ja auch noch andere Ziele, die sich mit Wohnmobil, Caravan oder Zelt anfahren lassen. Für spontane Zwischenausflüge haben wir diesmal ein bisschen Zubehör herausgesucht, das sich gut einpacken lässt. Was sind denn Ihre Favoriten und Geheimtipps für den Sommer? Schreiben Sie mir gerne an [redaktion@camperdogs.eu](mailto:redaktion@camperdogs.eu), wohin es Sie zieht und was man unbedingt einmal dort gemacht haben sollte! Und wenn unsere Reiseberichte Sie inspirieren zum Nachmachen, freuen wir uns genauso über ein Mail mit Eindrücken! Ich bin jetzt erst einmal sehr beeindruckt von Sardinien und träume mich beim Lesen dorthin!

Ihre Susanne C. Steiger



Foto: Lena Schwarz

**Galgo-Hündin Lora ist am liebsten ganz nah dran (wie hier an Susanne C. Steiger).**

Foto: Lena Schwarz

Titelfoto: Dominic Wolf/www.wandernwithilu.com



**Manchmal will Paula hoch hinaus, besonders wenn etwas Spannendes in der Ferne passiert. Wir sind gespannt auf Ihre Leserbriefe, die uns unter [redaktion@camperdogs.eu](mailto:redaktion@camperdogs.eu) erreichen!**

## INHALT Camper-Dogs 2/26

- 4 Moment mal** Endlich Frühling!
- 6 Magazin** Lernfähige Hunde sind länger fit; Kühlung für den Sommer; Keine Maut in Holland; Lieblingsziele in Deutschland; Sanft gegart; Gut versichert; Tierarzt im Shop; Mittelmehrkrankheiten besser erkennen
- 12 Hund gesund** Reisetest für Hunde; Wirksamer Zeckenschutz; Nasenarbeit
- 14 Zubehör** Strapazierfähiges Zelt; Pfotenbalsam; Tragbares Lagerfeuer; gesicherter Bewegungsfreiraum
- 16 Reise** Sardinien entdecken von der Küste übers Landesinnere bis zu Genussmomenten
- 23 Gewinnspiel** CamperDogs verlost drei Stellplatzführer Gratis Übernachten





Foto: Shutterstock/Inside Creative House

# Endlich Frühling!

**N**ichts wie raus aus dem Haus und in den ersten Camping-Urlaub: mit viel Spaziergang, ohne Winterstiefel und Handschuhe, dafür mit ganz viel Spaß – und natürlich bester vierbeiniger Begleitung. Oder war es andersherum und natürlich bester menschlicher Begleitung?!

🐾 **Mach den Test!**

# Impf-Check für Hunde vor der Auslandsreise



Foto: Shutterstock/malic



Damit der Urlaub auch über Landesgrenzen hinweg entspannt bleibt, sollten Hundehaltende rechtzeitig den Impfstatus ihres Vierbeiners prüfen. Einige Impfungen sind Pflicht für die Einreise, andere werden von Expertinnen und Experten empfohlen, um typische Reisekrankheiten zu vermeiden. (scs)

Welche Gesundheitsrisiken und Schutzmaßnahmen im jeweiligen Reiseland relevant sind, zeigt dir ganz aktuell der interaktive Reisetest der ESCCAP Deutschland. Dort lassen sich Länder in einer Europakarte anklicken und die passenden Empfehlungen für den eigenen Hund abrufen. Die Karte, bei der du dein Reiseziel und auch alle Länder auf der Route dorthin auswählen kannst, informiert unter anderem über Parasitenrisiken, notwendige Vorsorgemaßnahmen und mögliche Impfempfehlungen für das jeweilige Reiseziel. ESCCAP weist darauf hin, dass sich Risiken durch Zecken, Mücken oder Würmer je nach Region deutlich unterscheiden können.

Für Reisen innerhalb der EU ist eine gültige Tollwutimpfung zwingend erforderlich. Der Hund muss zuvor gechipt sein und die Impfung muss mindestens 21 Tage vor der Einreise erfolgt sein, damit sie als wirksam gilt. Ohne gültigen Eintrag im EU-Heimtierausweis kann es passieren, dass Hunde an der Grenze nicht einreisen dürfen. Neben der Pflichtimpfung sind für Hunde weitere Standardimpfungen empfohlen. Dazu gehören insbesondere:

- Staupe
- Parvovirose
- Leptospirose

Diese werden von der veterinärmedizinischen Impfkommision (StlKo Vet) als wichtige Basisimpfungen für Hunde empfohlen. Je nach Reiseziel kann zusätzlich eine Impfung gegen Leishmaniose sinnvoll sein, etwa bei Reisen in den Mittelmeerraum. Dort übertragen Sandmücken den Erreger. Die Impfung kann das Erkrankungsrisiko reduzieren und wird oft mit einem konsequenten Mückenschutz kombiniert. Der Impfstatus sollte spätestens vier bis sechs Wochen vor Reisebeginn überprüft werden. Das ist wichtig, da:

- manche Impfungen erst nach einer bestimmten Zeit vollständig wirken.
- einige Impfungen eine Grundimmunisierung mit mehreren Terminen benötigen.
- bestimmte Länder zusätzliche Behandlungen oder Tests verlangen.

Auch Auffrischungsimpfungen müssen noch gültig sein, wenn die Grenze überschritten wird.

Je nach Reiseziel empfiehlt ESCCAP außerdem vorbeugende Maßnahmen wie:

- Floh- und Zeckenschutz
- Mückenschutz gegen übertragene Krankheiten
- regelmäßige Wurmkuren vor und auch während und nach der Reise

Wer mit Hund und Campingmobil ins Ausland reist, sollte frühzeitig planen. Ein Blick in den Heimtierausweis, ein rechtzeitiger Tierarzttermin und der ESCCAP-Reisetest helfen, den passenden Impfschutz und weitere Vorsorgemaßnahmen für das jeweilige Reiseland zu klären. So bleibt der Urlaub für Mensch und Hund gesund und unbeschwert.



## ESCCAP-Reisetest

Die interaktive Karte des European Scientific Counsel Companion Animal Parasites (ESCCAP) findest du hier: [www.esccap.de/reisetest](http://www.esccap.de/reisetest)

## 🐾 Ganzjährige Babesiosegefahr

# Wirksamer Zeckenschutz für Hunde ist angesagt

Vorsicht, kribbelig ... Die Zecken sind jetzt besonders aktiv! Da heißt es: schützen. Nicht nur wegen der für uns gefährlichen MFSE-Übertragung, sondern auch, weil vermehrt Babesiose an unsere Hunde übertragen werden kann. Werden Parasiten früh entdeckt und entfernt, lässt sich das Risiko einer Krankheitsübertragung deutlich senken. Zecken können Hunde unter anderem mit Borreliose oder eben Babesiose („Hundemalaria“) infizieren. Expertinnen und Experten empfehlen daher heute meist einen ganzjährigen Zeckenschutz. Viele Zeckenarten werden bereits bei milden Temperaturen aktiv und kommen auch in warmen Winterphasen vor.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Zeckenschutz aufzubauen:

- Spot-on-Präparate: Tropfen, die auf die Haut aufgetragen werden.
- Zeckenhalsbänder: geben Wirkstoffe kontinuierlich über Haut und Fell ab.
- Tabletten oder Kautabletten: wirken systemisch im Körper des Hundes.
- Injektionspräparate: Eine Spritze beim Tierarzt bietet oft einen länger anhaltenden Schutz gegen Zecken und Flöhe.



Foto: pexels/Erik Karltis

Je nach Wirkstoff unterscheiden sich die Präparate: Manche töten Zecken nach dem Stich, andere wirken zusätzlich repellierend und sollen verhindern, dass Zecken überhaupt zubeißen. Experten betrachten hingegen Hausmittel kritisch: Bernsteinketten, Knoblauch oder ätherische Öle gelten laut tiermedizinischen Einschätzungen nicht als zuverlässig wirksamer Schutz gegen Zecken.

Welche Maßnahme am besten geeignet ist, sollte immer gemeinsam mit der Tierarztpraxis entschieden werden – abhängig von Alter, Gesundheitszustand, Aktivitätsniveau und möglichen Reisen des Hundes. und natürlich solltest du die regelmäßige Sichtkontrolle nach dem Spaziergang immer auf dem Plan haben!



## Nasearbeit macht glücklicher

**Forschende aus den USA und Frankreich haben in einer Studie nachgewiesen, dass Hunde mit Nasearbeit nicht nur sinnvoll beschäftigt werden, sondern sich dabei auch richtig wohlfühlen und glücklicher sind!**

Foto: pixabay/wergelika-dog

Quelle: [www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0168159118304325](https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0168159118304325)



# Wilde Pferde & weite Strände

*Die letzten wilden Pferde Europas traben durch ein geschütztes Gebiet auf einer Hochebene. Regelmäßig tauchen die Strände in den Top 10 der Welt auf, und es gibt Essen, bei dem du nach dem dritten Bissen Pecorino überlegst, ob du nicht noch eine Vorspeisenplatte bestellen sollst. Sardinien heißt Camper mit Hund willkommen!*

Von Lisa Ludwig (scs)

**A**uf der zweitgrößten Insel des Mittelmeers ist es nicht hübsch, es ist dramatisch schön: mal schroff, mal zart, mal grün und mal so türkis, dass du dein Handyfoto zweimal auf die Sättigung überprüfen musst. Salve Sardinien! Wir haben die Insel mit unserem selbstausgebauten Camper „Hubi“ entdeckt. Mit dabei ist natürlich unsere Continental Bulldog Dame „Frau Maier“. Und weil Frau Maier bei 35 Grad im Schatten ungefähr so viel Motivation hat wie wir montags um 6 Uhr, sind wir lieber in diesen Regionen in der Nebensaison unterwegs. Bedeutet also: weniger Hitze, weniger Trubel, mehr Platz, weniger Kontrollen und deutlich weniger Verbotsschilder beachten, denn Hunde dürfen in der Nebensaison an alle Strände! Psst: Aber das bedeutet nicht, dass du dich wie der König oder die Königin der Parkbucht aufführst. Wir haben für dich eine Route mit 4 Etappen zusammengestellt, um Sardinien in 2 bis 3 Wochen zu entdecken und dich zu verlieben (in die Insel).

## **Die Nordküste – Felsen, Bergdörfer und einer der schönsten Strände der Welt**

Sardinien begrüßt uns mit einem sanft pastelligen Morgenhimmel, und wir rollen in Olbia erst einmal Richtung Norden. Die italienische Insel wirft uns gleich in den ersten Tagen Landschaften hin, die aussehen, als hätte jemand beim Granit-Design kurz übertrieben. Capo Testa ist dafür der perfekte Auftakt: bizarre Felsformationen, eine einmalige Küstenlinie und genug Wege, um mit Hund richtig schön zu laufen. Teilweise gibt es große Absätze zwischen den Steinen, woraufhin wir Frau Maier immer mal wieder über die größeren Schwellen tragen müssen.

Wichtig für die Planung dahin: In der Nebensaison war der Spot für Camper machbar, in der Hauptsaison ist die Durch- und Weiterfahrt für Wohnmobile verboten.

Nach so viel Natur tut ein bisschen Dorfleben gut: Aggius kommt wie gerufen. Ein kleines Bergdorf zum Schlendern



***Gigantische Felsen und scheinbar unerreichbare Bauten zeichnen die Gegend bei Capo Testa aus – und gleich unterhalb fasziniert die Küste mit ihren Sonnenuntergängen, die auch am Berg traumhaft wirken.***

mit Cafés, ein paar Pizzerien, Street Art und genau der Atmosphäre, bei der man automatisch den Schlendergang einlegt. Wir gönnen uns am Abend eine Auszeit in der Antiga Pizzaria und werden rückblickend merken, dass dies eine der besten Pizzen hier auf der Insel war.

Weiter geht's nach Castelsardo: Die bunten Häuser schmiegen sich wie ein Kranz um den Hügel, als würden sie sich an ihm festhalten, und ganz oben thront die Burg wie eine Krone. Am schönsten ist's zum Abend hin, wenn das Licht warm wird. Tolle Blickwinkel für Sonnenuntergangsfotos bekommen wir vom Hafen oder vom Strand Lu Poltu di la Rena. Der ist aber eher was für Fahrzeuge mit Bodenfreiheit. Zum

Ende der ersten Etappe erreichen wir den erst kürzlich gekürten Sandstrand La Pelosa. Weil er so berühmt ist, kostet er im Sommer Geld und Hunde dürfen nur zu bestimmten Zeiten an den Strand. In der Nebensaison ist es dort manchmal fast gespenstisch ruhig, weil viele Ferienhäuser leer stehen. Dafür haben wir den weißen Sand, das türkisfarbene Wasser und den Turm draußen im Meer fast für uns allein. Ein paar Einheimische mit Hund gehen spazieren, Windsurfer nutzen den wehenden Wind und wir lachen herzlich über die Sandschnauze von Frau Maier. Die hat gerade einen verloderten Tennisball gefunden, mit dem wir ausgiebig am Strand gespielt haben.

## Sardinien mit dem Camper: Was du vorher wissen solltest

- Sardinien ist camper- und hundefreundlich.
- Es gibt viele Campingplätze, aber: Ab Oktober schließen die meisten (wenige haben auch im Winter geöffnet).
- Wildcampen ist offiziell verboten, Parken wird vor Ort geduldet (wenn du dich benimmst), also nichts vor der Tür haben, nicht mal Auffahrkeile!
- Duschen findest du öfter an Häfen gegen Gebühr.
- Grau-/Schwarzwasser-Entsorgung immer wieder verfügbar, teils ca. 10 Euro.
- Wasser gibt es oft kostenlos an Brunnen oder am Wasserautomaten (z. B. 7 ct/l).
- Müll entsorgen ist etwas schwieriger, am besten bei einem Ecocentro entsorgen.
- Einkaufen gehen wir am liebsten bei Crai, Conad, Eurospin. Bei Conad fährt sogar der Hund bis 8 kg im Einkaufskorb mit.
- Deutsche SIM funktioniert dank Datenroaming, wir nutzen unsere von zu Hause.
- Nach Starkregen können Wege ausgewaschen sein, große Schlaglöcher öfter auf Nebenstraßen oder auch mal mitten auf der Autobahn, dafür aber keine Maut.

